

## MONATSREPORT

FOKUS WOHNEN  
DEUTSCHLAND

INDUSTRIA | Publikumsfonds

www.fokus-wohnen-deutschland.de

## INDUSTRIA

Oktober 2023

## Jahresabschluss per 30.04.2023

Das 8. Geschäftsjahr des FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND wurde Ende April abgeschlossen. Mit einer Wertentwicklung von 3,6% (nach BVI-Methode) wurde im aktuellen Marktumfeld wiederholt ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Nach Veröffentlichung des Jahresberichts erhielten die Anleger am 10.10.2023 eine Ausschüttung in Höhe von 1,33 € je Anteil. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sind 60% der Ausschüttung steuerfrei für Anleger mit Steuersitz im Inland.

## Cash-Call

Für weitere Ankäufe wird der am 16.05.2022 gestartete Cash-Call fortgesetzt. Seitdem sind dem Fonds rund 148 Mio. € Eigenkapital zugeflossen. Der Cash-Call gilt bis auf Weiteres unbefristet und unlimitiert.

## Nachhaltigkeit

Der Fonds ist bestrebt, bei Immobilieninvestitionen einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, indem er in energieeffiziente Gebäude investiert bzw. die Energieeffizienz von Gebäuden verbessert. Informationen zu dieser Anlagestrategie nach Art. 8 der Offenlegungsverordnung finden sich im Anhang zum Verkaufsprospekt.<sup>1)</sup>

## Fondsobjekte

Das Objekt Rüdersdorf bei Berlin wurde fertiggestellt und wirtschaftlich vollständig übernommen.

Aufgrund von Fertigstellungen der Neubauten kommt es aktuell und in den nächsten Monaten rechnerisch zu Schwankungen der Vermietungsquote. Im Rahmen von Neuvermietungen nach Baufertigstellung erhöhen sich die Vermietungsquoten üblicherweise sukzessiv.

FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND ist ein offener Immobilien-Publikumsfonds, der überwiegend und fortlaufend - direkt oder indirekt - in Immobilien in Deutschland investiert. Er umfasst aktuell 50 Fondsobjekte und 6 angekaufte Neubauprojekte in Krefeld, Künzelsau, Nürnberg, Fürth (Waldstraße), Leipzig (Am Künstlerbogen) sowie in Magdeburg, die noch nicht auf den Fonds übergegangen sind.

Das Gesamtinvestitionsvolumen aller 56 angekauften Fondsobjekte mit 3.411 Wohn- und 176 Gewerbeeinheiten beträgt 1.198 Mio. €.

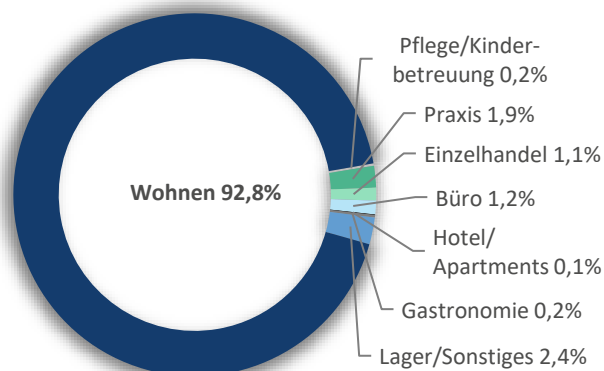
## Zahlen und Fakten

Stichtag 30.09.2023

Anteilwert	58,99 €
Nettoinventarwert <sup>2)</sup>	1.021.664.603 €
Bruttofondsvermögen <sup>3)</sup>	1.284.591.105 €
umlaufende Anteile	17.317.361
Fremdkapitalquote <sup>4)</sup>	22,5%
Vermietungsquote	92,8%

## Nutzungsarten

Stichtag 30.09.2023



Berechnung auf Basis der angekauften Einheiten

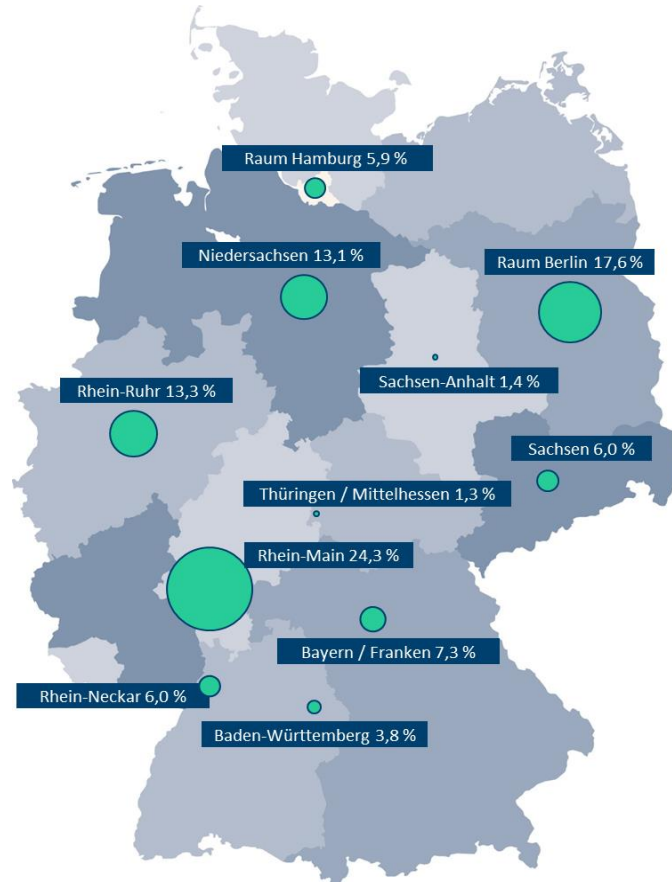
<sup>1)</sup> Details zu den nachhaltigkeitsrelevanten Aspekten gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) sind unter <https://www.intreal.com/wp-content/uploads/fonds-aktuell/fokus-wohnen-deutschland/environmental-social-governance-esg/nachhaltigkeitsbezogene-offenlegung-gemaess-artikel-10-der-verordnung-eu-2019-2088-offenlegungsverordnung.pdf> verfügbar. Bei der Entscheidung, in den Fonds zu investieren sollten alle Eigenschaften oder Ziele des Fonds berücksichtigt werden, wie sie im Verkaufsprospekt oder im Jahresbericht beschrieben sind.

<sup>2)</sup> Summe der Vermögensgegenstände des Fonds abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten.

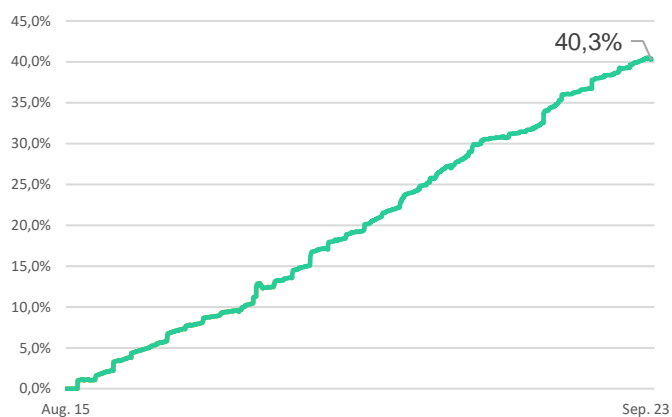
<sup>3)</sup> Summe der Vermögensgegenstände des Fonds ohne Abzug der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten.

<sup>4)</sup> Fremdkapitalquote: Anteil der besicherten Darlehen (§ 254 (1) KAGB) in Bezug auf das Immobilienvermögen (Wert zum Stichtag siehe Seite 2).

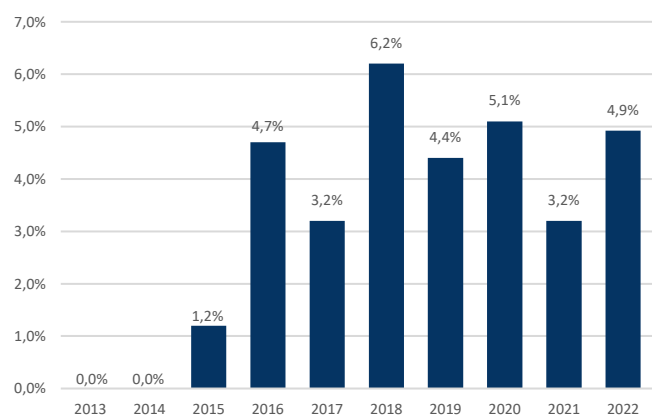
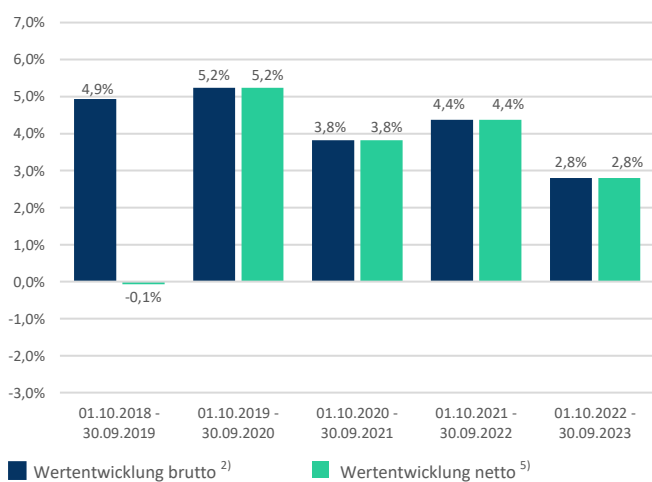
## Regionale Verteilung



Die regionale Verteilung wird anhand der Verkehrswerte bezogen auf die Summe aller Verkehrswerte der angekauften Objekte (1.123.810.000 €) bestimmt. Sie enthält auch Objekte, die noch nicht auf den Fonds übergegangen sind.

Wertentwicklung seit Fondsaufgabe Brutto <sup>1) 2)</sup>

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Wertentwicklung pro Kalenderjahr Brutto <sup>1) 2) 3)</sup>Wertentwicklung gemäß Wertpapierhandelsgesetz <sup>1) 4)</sup>

## Vermögensaufstellung

Stichtag 30.09.2023

Immobilienvermögen	914.803.092 €	89,54%
Liquiditätsanlagen	237.587.371 €	23,25%
Sonstige Vermögensgegenstände	132.200.642 €	12,94%
Verbindlichkeiten und Rückstellungen <sup>6)</sup>	-262.926.502 €	-25,74%
<b>Nettoinventarwert</b>	<b>1.021.664.603 €</b>	<b>100,00%</b>

<sup>1)</sup> Daten bis Stichtag 30.09.2023. Die angegebene Wertentwicklung zeigt die Veränderung des von der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Euro ermittelten Anteilwerts zwischen dem Beginn und dem Ende des jeweiligen Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden dabei rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Zusätzlich können Depotgebühren für die Verwahrung der Anteile anfallen, welche die Wertentwicklung für den Anleger mindern können. Weitere Informationen zur BVI-Methode finden Sie im Verkaufsprospekt unter "Wertentwicklung" und unter [www.bvi.de](http://www.bvi.de). Der Anteilwert kann erheblichen Wertschwankungen unterliegen.

<sup>2)</sup> Bei der Brutto-Wertentwicklung wird der Ausgabeaufschlag und Depotgebühren nicht berücksichtigt; diese verringern die Ertragschancen des Anlegers.

<sup>3)</sup> Der FOKUS WOHNEN DEUTSCHLAND wurde am 03.08.2015 aufgelegt.

<sup>4)</sup> Gemäß Art. 44 Abs. 4 VO (EU) 565/2017

<sup>5)</sup> Modellrechnung: Anlagebetrag von 1.000 Euro und 5% Ausgabeaufschlag, der beim Kauf anfällt und bei Erwerb abgezogen wird. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann.

<sup>6)</sup> Verbindlichkeiten resultieren aus der Fremdfinanzierung der Immobilien, aus Kaufpreiseinbehalten und Fondsverwaltungsgebühren. Rückstellungen wurden für Instandhaltungsmaßnahmen, Vermittlungsfolgeprovisionen sowie für Erwerbsnebenkosten, für Abschluss- und Prüfungskosten, Gutachterkosten, Steuerberatungskosten und für Verwahrvorgänge gebildet.



## Portfolioübersicht

Stichtag 30.09.2023

Standort		Wohn- einheiten	Gewerbe- einheiten	Baujahr / Umbaujahr	Vermietungs- quote	Verkehrswert / Kaufpreis
Ahrensburg	Pomonaring	58	-	2019	99,6%	14.270.000 €
Berlin	Trusetaler Straße	120	-	2020	100,0%	30.915.000 €
Berlin	Wuhletalstraße	112	-	2020	98,9%	28.645.000 €
Berlin	Müllerstraße	-	6	1960	100,0%	7.840.000 €
Bonn	Friedensplatz	-	25	1988	98,6%	22.210.000 €
Braunschweig	Noltmeyerhöfe	107	-	2018/2019	99,9%	34.125.000 €
Dietzenbach	Offenbacher Straße	90	5	2020	96,4%	30.960.000 €
Dortmund	Hermannstraße	44	-	2015	99,9%	14.925.000 €
Dreieich	Frankfurter Straße	-	10	1980	92,7%	7.940.000 €
Dresden	Maternistraße	26	1	2018	99,5%	21.750.000 €
Düsseldorf <sup>1)</sup>	Lilli-Marx-Straße			2025		6.145.132 €
Erfurt	Anger	5	15	1900	96,7%	8.655.000 €
Frankenthal	Mahlastraße	125	-	1992	98,9%	14.790.000 €
Frankenthal	Mina-Karcher-Platz	143	-	1984-85	99,8%	15.595.000 €
Frankfurt	Heisterstraße	34	-	1990	97,2%	5.770.000 €
Frankfurt	Lyoner Straße	98	1	1969/2010	93,2%	30.420.000 €
Frankfurt	Salvador-Allende-Straße	164	-	2012	93,0%	24.485.000 €
Friedrichsdorf <sup>1)</sup>	Ostpreußenstraße			1974/2023		25.020.154 €
Fulda	Heinrichstraße	10	11	1958	100,0%	6.315.000 €
Fürth	Schwabacher Straße	42	-	2020	94,8%	11.500.000 €
Ginsheim-Gustavsburg	Beethovenstraße	32	-	1979	100,0%	3.910.000 €
Ginsheim-Gustavsburg	Heinrich-Hertz-Straße	58	-	1981	93,0%	5.325.000 €
Hamburg	Neuenfelderstraße	98	-	2020	98,1%	20.525.000 €
Hannover	Neherfeld	77	-	2015	97,5%	32.175.000 €
Herzogenaurach	Aristide-Briand-Straße	129	-	2019/2020	98,8%	39.980.000 €
Horneburg	Lange Straße	19	2	2019	94,6%	4.405.000 €
Ketzin <sup>1)</sup>	Baumschulwiese			2023	99,4%	37.946.564 €
Köln	In der Höhle	-	1	1900	100,0%	3.735.000 €
Langen	Liebigstraße			2023	68,2% <sup>2)</sup>	62.270.000 €
Leipzig	Petersstraße	24	3	1913/1998	100,0%	15.345.000 €
Mainz	Haifa-Allee	-	30	2020	100,0%	42.360.000 €
Mannheim	Neues Leben	33	-	2021	95,8%	11.705.000 €
Mönchengladbach	Fliethstraße	-	8	2018	98,9%	35.180.000 €
Münster	Weseler Straße	-	15	1988	100,0%	7.135.000 €
Neustadt a.d. Weinstraße	Böhlstraße	72	-	1993	97,5%	8.250.000 €
Nußloch	Hauptstraße	23	6	2009	99,0%	16.775.000 €
Nuthetal	Nuthestraße	98	-	2023	99,9%	31.382.164 €
Pinneberg	An der Mühlenau	78	-	2021	100,0%	19.455.000 €
Recklinghausen	Markt	1	14	1978	95,3%	7.220.000 €
Rüdersdorf bei Berlin	Santoker Straße (1. BA)	65	-	2023	61,0% <sup>2)</sup>	29.185.000 €
Rüdersdorf bei Berlin	Santoker Straße (2. BA)	48	-	2023	35,4% <sup>2)</sup>	22.275.000 €
Rüsselsheim	Im Hasengrund	45	-	1980	98,2%	5.060.000 €
Schönefeld	Attilastraße	32	-	1996	100,0%	6.145.000 €
Ulm <sup>1)</sup>	Breitensteinweg			2024		5.406.357 €
Wentorf bei Hamburg	Achtern Höben	33	-	2018	97,1%	7.275.000 €
Wesseling	Ahrstraße, Kronenweg	91	-	1976	97,2%	6.510.000 €
Wesseling	Ulmenstraße	24	-	1961	100,0%	2.625.000 €
Wiesbaden	Zur Schleifmühle	42	-	2023	76,2% <sup>2)</sup>	23.930.000 €
Wolfsburg <sup>1)</sup>	Steimker Promenade			2025		29.702.721 €
Würzburg	Norbert-Glanzberg-Straße	32	-	2020	99,8%	9.335.000 €
<b>Gesamt Portfolio <sup>3)</sup></b>		<b>2.332</b>	<b>153</b>			<b>914.803.092 €</b>



<sup>1)</sup> Bei den Objekten Ketzin, Wolfsburg, Friedrichsdorf, Ulm und Düsseldorf handelt es sich um im Bau befindliche Projekte mit bereits erfolgtem Eigentumsübergang auf den Fonds.

<sup>2)</sup> Die Vermietungsquoten in Rüdersdorf bei Berlin, Wiesbaden und Langen sind im Vergleich gering, da die ersten Wohneinheiten erst kürzlich fertig gestellt wurden.

<sup>3)</sup> Die für den Fonds angekauften Neubauprojekte in Künzelsau, Krefeld, Nürnberg, Fürth (Waldstraße), Leipzig (Am Künstlerbogen) und Magdeburg sind noch nicht in das Eigentum des Fonds übergegangen.

## Ausgewählte Risiken

Die Anlage in einen offenen Immobilienfonds ist mit Risiken verbunden. Der Fonds investiert insbesondere in Immobilien und mithin in illiquide Vermögensgegenstände. Es kann unter Umständen schwierig sein, diese zu veräußern, so dass mitunter Anteilsrücknahmen nur verzögert erfolgen können oder die Rücknahme von Fondsanteilen ausgesetzt wird. Es bestehen weitere Risiken wie beispielsweise Risiken aus der eingeschränkten Verfügbarkeit des Kapitals aufgrund von Mindesthalte- und Rückgabefristen, das Preisänderungsrisiko, Immobilienrisiken, Risiken, die aus der Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften sowie aus der Fremdfinanzierung von Immobilien resultieren und Risiken bei (frühzeitiger) Veräußerung des gesamten Immobilienportfolios. Der Wert einer Anlage und die Höhe der Erträge können sowohl fallen als auch steigen, und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden. Es ist darüber hinaus möglich, dass Anleger nicht den gesamten ursprünglich investierten Anlagebetrag zurückerhalten. Die zukünftige Wertentwicklung des Fonds unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken erfolgt im Verkaufsprospekt, im Basisinformationsblatt sowie im letzten veröffentlichten Jahres- bzw. Halbjahresbericht.

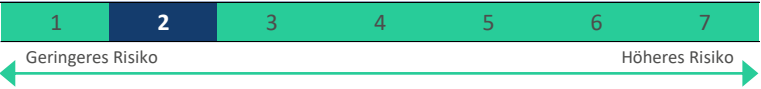
## Jahresabschluss per 30.04.2023

Die Ausschüttung erfolgte am 10.10.2023 nach Veröffentlichung des Geschäftsjahresberichtes. Sie beträgt pro Anteilschein 1,33 Euro und bewegt sich damit über dem Niveau des Vorjahres, als 1,30 Euro je Anteilschein an die Anleger geflossen waren.

## Werte des 8. Geschäftsjahres 2022/2023

Geschäftsjahr	01.05.2022 bis 30.04.2023	Ausschüttungsdatum	10.10.2023
Anlageerfolg <sup>1)</sup>	3,6%	Ausschüttung	1,33 Euro je Anteil
Laufende Kosten <sup>2)</sup>	1,22%	davon steuerfrei für Steuerinländer	60%

## Fondsdaten

WKN / ISIN	A12BSB / DE000A12BSB8
Fondstyp	Offener Immobilien-Publikumsfonds (Immobilien-Sondervermögen)
Fondsaufgabe	3. August 2015
Mindesthalte- und Rückgabefrist	24 Monate / 12 Monate
Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag <sup>3)</sup>	bis 5,00% / 0,00%
Gebühren bei An- / Verkauf bzw. Umbau von Immobilien	2,00 % des An- / Verkaufspreises bzw. 3,00 % der Baukosten
Erfolgsabhängige Vergütung	0,00%
SRI (Summary Risk Indicator) <sup>4)</sup>	
Kapitalverwaltungsgesellschaft	IntReal International Real Estate Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Asset Manager	INDUSTRIA WOHNEN GmbH
Verwahrstelle	M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA



Die Note "SCOPE a+AIF Offene Immobilienfonds" wurde am 06.06.2023 von der Scope Analysis GmbH, Berlin, ([www.scopeanalysis.com](http://www.scopeanalysis.com)) bestätigt. Die Auszeichnung "SCOPE AWARD Bester Asset Manager Winner 2023 Retail Real Estate Residential" wurde am 17.11.2022 von der Scope Analysis GmbH verliehen. Es handelt sich um Meinungsäußerungen und kein Rating im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen. Mit den Euro-FundAwards zeichnet die Finanzen Verlag GmbH, München, regelmäßig die Fonds mit der höchsten Wertsteigerung in den vergangenen ein, drei, fünf, zehn und zwanzig Jahren aus. Basis für diese Auswertung ist das Fonds-Universum des Monatsmagazins Euro aus Publikumsfonds mit einem Mindestvolumen von 20 Mio. Euro. Stichtag für diese Auswertung war der 31.12.2022. Gemessen an seiner Wertentwicklung erreichte der Fonds in der Kategorie „1 Jahr“ den 2. Platz und in den Kategorien „3 Jahre“ und „5 Jahre“ jeweils den 3. Platz. Die Auszeichnungen stellen keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Anteilen dar.

<sup>1)</sup> Die angegebene Wertentwicklung zeigt die Veränderung des von der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Euro ermittelten Anteilwerts zwischen dem Beginn und dem Ende des jeweiligen Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden dabei rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Der Ausgabeaufschlag wird nicht berücksichtigt; dieser verringert die Ertragschancen des Anlegers. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Der Anteilwert kann erheblichen Wertschwankungen unterliegen.

<sup>2)</sup> Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das am 30.04.2023 endete. Sie beinhalten z.B. nicht die Gebühren bei An- und Verkäufen, bei Umbau, die Transaktionskosten, die erfolgsabhängige Vergütung und auch nicht Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für Immobilien und Immobilien-Gesellschaften. Sie können von Jahr zu Jahr schwanken. Der Jahresbericht für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten.

<sup>3)</sup> Weitere Informationen zu den Kosten finden Sie im Verkaufsprospekt im Abschnitt "Kosten" sowie in den Jahres- und Halbjahresberichten.

<sup>4)</sup> Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass der Anleger den Fonds 6 Jahre hält. Sollte die Anlage vorher eingelöst werden, kann das tatsächliche Risiko erheblich abweichen. Die Rückzahlung kann unter Umständen geringer ausfallen als der ursprünglich investierte Betrag. Weitere Erläuterungen zu dem Risikoindikator enthält das Basisinformationsblatt.

## Marketing-Anzeige, Jahresberichte und Halbjahresberichte, Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt

Dies ist eine Marketing-Anzeige, die von INDUSTRIA, dem Asset Manager des Fonds, verfasst ist. Sie dient nicht der Anlagevermittlung oder Anlageberatung im Sinne des WpHG. Grundlage für den Kauf von Anteilen sind der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie der letzte veröffentlichte Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Bitte beachten Sie diese, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diese sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter [www.intreal.com/de/referenzen/fondspartner/fokus-wohnen-deutschland/](http://www.intreal.com/de/referenzen/fondspartner/fokus-wohnen-deutschland/) und unter [www.fokus-wohnen-deutschland.de/infothek/download/](http://www.fokus-wohnen-deutschland.de/infothek/download/) erhältlich. Auf Wunsch senden wir Ihnen die vorgenannten Unterlagen in Papierform kostenlos zu. Sie können diese bei der INDUSTRIA WOHNEN GmbH, Theodor-Heuss-Allee 74, 60486 Frankfurt, oder bei der IntReal International Real Estate Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Ferdinandstraße 61, 20095 Hamburg, anfordern. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache ist unter [www.intreal.com/wp-content/uploads/2021/07/Zusammenfassung-der-Anlegerrechte.pdf](http://www.intreal.com/wp-content/uploads/2021/07/Zusammenfassung-der-Anlegerrechte.pdf) verfügbar. Bei dem Fonds handelt es sich um einen aktiv gemanagten Fonds, der nicht in Bezug auf einen Referenzindex verwaltet wird. Der Fonds darf in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bundesländer mehr als 35 % seines Wertes anlegen.